

Jahresbericht 2023

Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt, Münstergemeinde, Münster

Das Münster als Haus der Gemeinde ist zugleich öffentlicher Raum. Die gesellschaftlichen und kulturellen Ansprüche an unsere Kirche bereichern das kirchliche Leben. Sie sind zugleich auch eine Beschwernis, vor allem angesichts der schwindenden finanziellen Mittel. So ist die Verbindung und Erweiterung des Gemeindelebens zur kirchlichen, säkularen und touristischen Öffentlichkeit eine ständige Herausforderung, aber eben auch eine grosse Chance, die wir im Rahmen des Möglichen gerne nutzen.

Tätigkeitsschwerpunkte Gemeindegarbeit

Gottesdienste und Gebete

2023 fanden im Münster 62 **Gottesdienste** am Sonntagen und kirchlichen Feiertagen statt. Die Gottesdienste vom Sonntagmorgen wurden als Telefonpredigten übertragen. Pfrn. Caroline Schröder Field und Pfr. Lukas Kundert widmeten sich ab anfangs März einer **Predigtreihe** zu den Wochenpsalmen.

Im Herbst beendete Andreas Zenger sein **Vikariat** bei uns. Er wurde am 1. Advent in Bettingen zum Pfarrer ordiniert und in das Amt des Gemeindepfarrers eingesetzt. Im **Alterszentrum Alban-Breite** fanden 11 und im **Ländliheim** 12 Gottesdienste statt. Zu den 44 **Abend-Gottesdiensten**, die bisher im Saal an der Engelgasse 61 stattfanden, trifft man sich seit April jeweils sonntags um 19.30 Uhr in der Niklauskapelle. Zwei Mal pro Monat findet das **Gemeindegebet** statt.

Kasualien: 9 Kinder wurden getauft, 4 Ehepaar getraut, für 24 Gemeindeglieder fand eine Abdankung statt.

Gemeindeaktivitäten im Überblick

Gemeinschaft

Der **Bibellesekreis** zog von der St. Alban-Vorstadt in die Hofstube im Bischofshof. Er trifft sich i.d.R. alle zwei Wochen. 10 Mal trafen sich die **Münster Mütter MüMü** (Frauen lesen die Bibel) zum Austausch. An der Engelgasse fanden 9 **Seniorenachmittage** mit einem abwechslungsreichen Programm statt. Zum **Kirchenkaffi** konnten wir 20 Mal einladen. Der **Elternchor** traf sich 10 Mal zum gemeinsamen Singen.



In Montmirail fanden zu Beginn der Sommerferien 38 Personen zum **Gemeindegewochenende** zusammen. Wir nahmen uns Zeit, um Aspekte von «lebendigen Steinen» zu betrachten, und standen, ausgehend von 1. Petrus 2., im regem Austausch. Kurz nach den Sommerferien führte der **Gemeindegewochenende** mit 30 Personen ins Laufental und in den Jura. Besondere Anlässe zwischen Sommer- und Herbstferien waren der Begrüssungsgottesdienst der Jugendlichen, die neu den kirchlichen Unterricht besuchen; das Wochenende zum Dank-, Buss- und Betttag mit einem Podium der ACK Basel im Anschluss an

die Vesper und einem Gastredner auf der Münsterkanzel am Sonntagmorgen (Hans-Martin Tschudi) und nicht zuletzt das Erntedankfest mit Gottesdienst und Teilete in Zusammenarbeit mit der Primarschule Rittergasse.



Die Predigtreihe zu den Wochenpsalmen wurde begleitet und vertieft durch eine parallele Themenreihe. Unter dem Titel «**Psalm 23 – und mehr**» bildete ein Psalmenrezital im Münster den Auftakt zu 7 Anlässen. Von *Psalmen im Chassidismus* zu *mittelalterlichen Psalmenvertonungen* mit der Drehleier, von persischem Lautenspiel und Texten mystischer Tradition zu *Psalmenvertonungen aus Barock, Romantik und Moderne* für Sopran und Orgel, den *Psalmen als Lehrbuch der nächtlichen Unterweisung* bis hin zu *Schöpfungspsalmen im Weltbild der heutigen Astronomie*, schlugen wir mit Musik, Poesie und Lyrik einen weiten Bogen. Die Anlässe wurden von total ca. 700 Personen besucht und erreichten viele Menschen, die ausserhalb der Münstergemeinde unterwegs sind. Im Advent hiess es **Mitmachen**. Rund 70 Freiwillige waren aktiv für die Taizégebete im Advent,



dem Offenen Singen, dem Ad hoc-Orchester, dem Kurrendesingen oder der Offenen Weihnachtsfeier. Abstand und Maske waren gestern, nun ist wieder «Full House»: Die **Christvesper** wurden von gegen 1000, die **Christnachtfeier** von über 800 Personen besucht.

Am Heiligabend begrüsst ein Team von 15 Freiwilligen an der **Offenen Weihnachtsfeier** im Münstersaal 120 Gäste.

Jugend am Münster



Der Übergang vom Religionsunterricht in der Primarschule zum kirchlichen Unterricht ist ein heikler Moment. Wir möchten den **Anschluss zu den Jugendlichen** nicht verlieren. Den Kontakt intensivieren wir mit einem «Übernachten im Münster-Weekend» und der Ausweitung der vier Projektnachmittage auf Kinder der 6. Klasse (bisher nur

7. Klasse). Den **kirchlichen Unterricht** besuchten 14 Präparandinnen und Präparanden, 11 Jugendliche wurden konfirmiert. Im März fand das **Schneelager**, im April das **Konfirmandenlager**, im November das **Wochenende** für die Präparandinnen und Präparanden wie auch Jugendleiterinnen und Jugendleiter, statt.

Andreas Zenger hat mit unseren Jugendleiterinnen und -leitern im Mai einen **Velosammeltag** und anschliessender **Worshipnight** organisiert. Auf dem Münsterplatz wurden über 120 Velos für Velafrica gespendet, am Abend wurde mit einer Band im Münster gefeiert.

Vor den Sommerferien gestalteten Kinder und Jugendliche im Religionsunterricht **persönliche Psalmen**, die an Erntedank und während der Psalmenanlässe im Herbst ausgestellt wurden.

Der **Begrüssungsgottesdienst** nach den Sommerferien für Jugendliche des kirchlichen Unterrichts und ihrer Familien, wie auch der **Erntedankgottesdienst** mit Beteiligung der Primarschule Rittergasse, wurden gut bis sehr gut besucht (s.o.). Ein rappelvolles Münster an Erntedank war ein schönes Zeichen für den grossen Einsatz.

Regelmässige **Jugendtreffs** fanden im Jugendraum an der Augustinergasse statt. Es wurde an der Birse grilliert, die Herbstmesse besucht und Weihnachten gefeiert.

Dank des Engagements und der Expertise von Susanne Wellstein konnten wir seit den Sommerferien ein Angebot für Kinder ab 6 Jahren starten: «**Kinderkirche**». Im Mittelpunkt stehen biblische Geschichten, die auf spannende Weise erzählt werden. Dazu wird gesungen, gebetet, gebastelt und gespielt. Vorerst findet «Kinderkirche» einmal monatlich an einem Samstag statt.

Administration

Die Aktivitäten schlagen sich u.a. in regelmässiger **Gremienarbeit** des Pfarramts nieder: Kirchenvorstand (3 Sitzungen), Kirchenvorstandsausschuss (11 Sitzungen), Pfarrkonvent (8 Sitzungen), Münsterkommission (7 Sitzungen), Münsterbaukommission (2 Sitzungen), Stiftungsrat der Basler Münsterstiftung (1 Sitzung) und Quartierverein (5 Sitzungen, 1 Anlass), sowie Verein Pro Münsterplatz (10 Sitzungen, 2 Anlässe).

Tätigkeitsschwerpunkte Stadtkirchenarbeit

Aufgabe

Das Münster als Hauptkirche der Stadt ist ein von der Öffentlichkeit geprägter Raum. Das Münster ist an 363 Tagen offen und wurde täglich von durchschnittlich 500 Personen besucht. Die Besuchenden können an 260 Tagen am Mittagsgebet teilnehmen, an 220 Tagen stehen Zuhörerinnen und Zuhörer mit offenen Ohren bereit, es finden – neben dem Gottesdienst am Sonntagmorgen – über 200 Gottesdienste im Münster und den Nebenräumen statt, davon ein grosser Teil durch die hier beheimateten **vier fremdsprachigen Gemeinden**. Im Münster und Bischofshof finden weiter über 300 Chorproben der ansässigen sieben Chöre statt, total sind über 3000 Raumbelegungen pro Jahr zu verzeichnen. Den touristischen Besucherinnen und Besuchern wird zudem in – inhaltlich von uns bestimmten – 170 Führungen das Münster von gestern und heute nahegebracht. Dazu kommen über 600 angemeldete, sowie rund 200 unangemeldete Gruppenbesuche.

Kern der Aufgabe ist es, das Münster als Ort lebendigen Glaubens für viele offen zu halten, und damit den wichtigsten Auftrag der Kirche – ihre Verkündigung und ihr Gebet – sichtbar zu machen.

Stadtkirchliche Arbeit im Überblick

Gottesdienste, Gebete, Seelsorge

2022 fanden im Münster 47 **Vespere** am Samstagabend statt. Die 6 stadtkirchlichen **Gottesdienste** waren der Neujahrsgottesdienst am 1.1., der Allianz-Gottesdienst am 8.1., die Johannisfeier am 24.6. in der Krypta, die Ökumenische Feier zum Heinrichstag am 13.7., der Ordinationsgottesdienst am 22.8. und zu guter Letzt der Silvestergottesdienst am 31.12. nach Mitternacht.

Weiter fanden 4 **Taizégebete** am Sonntagabend und 15 **Taizégebete im Advent** statt. Unter der Woche prägen die täglichen **Morgen- und Abendgebete** mit dem **Münsterhüsli** und 260 **Mittagsgebete** von Montag bis Freitag das Leben im Münster. Zwei Mal pro Monat am

Freitagmorgen traf man sich zum **Stadtgebet Open Doors** in der Niklauskapelle. Einmal pro Monat erklangen die Stimmen des **Offenen Singen im Münster**, jeweils im Anschluss an die Mittagsgebete.

Seelsorge mit Freiwilligen gewährleistete ein Team von knapp 30 ausgebildeten Menschen als «**Zuhörerinnen und Zuhörern im Münster**». Sie hatten während fünf Tagen pro Woche ein «Offenes Ohr» für Gäste des Münsters. Auch die Beratungsstelle «**Kindertrauer**» für Kinder, Jugendliche und ihre Angehörigen ist ein Freiwilligenengagement. Ergänzt wurde die Trauerarbeit im vergangenen Jahr 3 Mal durch das **TrauerCafé** im Anschluss an die Vesper, und nach den Herbstferien durch sich regelmässig treffende **Trauergruppen**.

Musik



Die **Museumsnacht** konnte nach drei Jahren endlich wieder stattfinden. Das Programm – in Zusammenarbeit mit dem Sinfonieorchester Basel – lockte über 10'000 Besucherinnen und Besucher ins Münster. Zwischen dem Abendsegen und den Nachtgedanken fanden 7 Führungen, 7 Konzerte in der Niklaus-, 4 in der Magdalenakapelle und 8 Konzerte im Münster statt. Ohne die Mitarbeit von über 60 Freiwilligen

wäre das alles nicht möglich.

Zwei «**Music meets Münster**»-Abende fanden statt zu den Themen *Singen im Krieg* und *Die Macht der Worte*.

Das musikalische Leben wurde geprägt von 50 **Konzerten**. 10 abendliche **Orgelkonzerte**, 19 Mal Orgelmusik zur Mittagszeit und 7 Mal Orgelmusik zur Vesperzeit. Vor vollen Rängen zu hören waren die **Basler Münsterkantorei** an Ostern und am Ewigkeitssonntag, der **Basler Gesangverein** im November, im Advent der Gospelchor an der **Gospelnacht**, das **Adventssingen** der Primarschule Rittergasse, das Konzert der **Knabekantorei Basel** und das **Orgelkonzert** zu Advent. Im Bischofshof und Kreuzgang fanden 3 **CIS-Konzerte** (Cembalomusik in der Stadt), 1 Konzert der **Freunde der Alten Musik**, 1 Gartenkonzert und 1 Kammermusik-Konzert statt.

Am Auffahrtswochenende, 18. bis 21. Mai, dominierte das **Europäische Jugendchorfestival – EJCF**. Traditionell ist das Festivalbüro während dieser Tage im Bischofshof untergebracht. Sämtliche Räume, inkl. dem Münster, wurden gebraucht und vier Auftritte von Gastchören traten bei uns auf.

Accueil am Münster

Der Accueil unter der Leitung von Sandra Kuwartowski besteht aus einem Team von 8 Personen, die sich **280 Stellenprozent** teilen und weiteren 5 bis 7 Personen, die primär Führungen anbieten. Dieses Team ermöglicht es, das Münster an **362 Tagen im Jahr** der Öffentlichkeit zugänglich zu halten. Nach den Corona-Jahren konnten wir erneut eine **deutliche Zunahme** von Besucherinnen und Besuchern verzeichnen. Die Turmeintritte kletterten auf über 40'000 Personen und der Umsatz entwickelte sich wieder auf das Niveau von 2019.

Personelles

Freiwillige

Über das ganze Jahr engagieren sich rund **180 Freiwillige** für das Leben am Münster. Ohne sie gäbe es keine Gottesdienste und kein Gemeindeleben, keine Lager für Jugendliche. Pro Tag wird am Münster durchschnittlich 14 Stunden-, übers Jahr rund 5200 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Die knapp 60 Freiwilligen die während der Adventszeit 2022 aktiv waren, wurden am 6. Januar zu einer Dreikönigsfeier eingeladen.

Adieu Peter Sokolis, willkommen Markus Tanner

Im letzten Jahr vor seiner Pensionierung hat uns Peter Sokolis im Sigrisdienst am Münster mit einem 30% Pensum unterstützt. Im Mai folgte auf Ihn Markus Tanner. Er wird ebenfalls mit einem 30% Pensum am Münster aktiv sein. Markus Tanner war als Sigrist viele Jahre im Oekolampad und in Binningen-Bottmingen tätig. Wir freuen uns, dass wir mit Ihm jemand sehr versiertes für die Nachfolge von Peter Sokolis gefunden haben.

Team Accueil

2023 haben Jana Tinner und Nadia Breger ihren Dienst im Münster beendet, neu ins Team kamen Mateusz Kozik und Fabienne Mattei.

CSF/DM, 24.01.2024